

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 43

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heinr. Hüni im Hof in Horgen

(Zürichsee)

Gerberei

+ Gegründet 1728 +

Riemenfabrik 3422 u

Alt bewährte
la Qualität**Treibriemen**mit Eichen-
Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

holungskursen, die sie in der Schweiz zu bestehen haben, folgende freiwillige Vergütungen erhalten werden: a) Kinderlose verheiratete Arbeiter erhalten 50% ihres Stundenlohnes; b) verheiratete Arbeiter, die Kinder haben, erhalten für jedes derselben 10% des Stundenlohnes als Zuschlag, im ganzen keinesfalls mehr als ihren vollen Stundenlohn; c) ledige Arbeiter können nur ausnahmsweise eine von Fall zu Fall durch die Geschäftsleitung festzusetzende Vergütung erhalten und zwar nur, wenn sie nachweisen, daß auf ihnen der Unterhalt einer Familie lastet; d) Arbeiter, welche, wenn auch mit Unterbrechung, mehr als zwei Jahre bei der Firma beschäftigt waren, können von der Geschäftsleitung ebenfalls die unter a und b festgesetzte Vergütung erhalten, sofern die Unterbrechung infolge Reduktion der Arbeiterzahl entstanden ist. Man kann dieses Vorgehen der genannten Firma, die auch in anderer Hinsicht für ihre Arbeiter bestens sorgt, zur Nachahmung nur empfehlen.

Eine neue elektrische Lampe. Ein jüngst erfundener automatischer Unterbrecher für den elektrischen Strom läßt sich, wie „La Nature“ erfährt, zu Beleuchtungszwecken verwenden. Es handelt sich ursprünglich um zwei Aluminium-Elektroden, die in eine Flüssigkeit getaucht werden und nur Ströme bis zu einer gewissen Spannung hindurchlassen. Bei dieser kritischen Spannung entstehen auf der Oberfläche der Aluminiumplatten kleine Funken; wird das reine Aluminium dagegen durch eine Legierung ersetzt, die etwa 90% Aluminium enthält, so tritt diese Erscheinung intensiver auf. Die ganze Metalloberfläche fängt an zu leuchten, und selbst mit dem Mikroskop sieht man keine einzelnen Funken. Wenn die Elektroden etwa die Dicke eines Bleistiftes haben, strahlen sie ein bläuliches Licht aus, bei dem man bequem lesen kann. Ein Amerikaner, G. A. Johnstone, ist augenblicklich damit beschäftigt, auf Grund dieser Erscheinungen eine neue elektrische Lampe herzustellen.

Literatur.

Gas- und Wasser-Installationen mit Einschluß der Abort-Anlagen. Von Dr. phil. und Dr. ing. Ed. Schmitt in Darmstadt. Mit 123 Abbildungen. (Sammlung Götschen Nr. 412.) G. J. Götschensche Verlagshandlung in Leipzig. Preis in Leinwand gebunden 80 Pfg.

Es gibt wenige Gebiete des sogen. „Inneren Ausbaues“, auf denen eine so große Mannigfaltigkeit herrscht, wie auf demjenigen, das sich mit der Gas- und Wasserversorgung der Gebäude, mit der Abführung der Abwasser und mit den Abortanlagen befaßt. Noch weniger Gebiete sind es aber, auf denen so viele unsachgemäße

und mangelhafte Ausführungen zu finden sind, wie auf dem genannten. Und doch sind gerade diese baulichen Anlagen in gesundheitlicher Beziehung so ungemein bedeutungsvoll!

Kenntnislose und unerfahrene Installateure bringen leider nicht selten Leitungsanlagen und Abort-Anrichtungen hervor, die vor den Augen der Wissenschaft und der sachkundigen Konstrukteure nimmermehr standhalten können. Solche Installateure auf den richtigen Weg zu bringen, aber auch dem Publikum ein gewisses Maß von Urteilsfähigkeit auf dem in Rede stehenden Gebiete zu verschaffen, wie denn überhaupt auf diesem Teil des Bauwesens aufklärend und belehrend zu wirken, ist der Hauptzweck des vorliegenden Bändchens.

Eine erschöpfende Behandlung dieses Stoffes ist selbst in einem Werke wesentlich größeren Umfanges nicht denkbar. Deshalb mußte hier der Hauptwert auf die Gesamtanlage und auf solche Einzelheiten gelegt werden, welche vor allem für die richtige Konstruktion und Ausführung maßgebend sind und bei denen in der Praxis die meisten Fehler vorzukommen pflegen.

Ein Taschenkalendar für Tapezierer, Dekorateur, Möbelfabrikanten u. für das Jahr 1909 ist im Verlage der Deutschen Tapezierer-Zeitung, Berlin, S. O. 16, erschienen.

Das handliche Büchlein umfaßt mehr als 300 Seiten und weist alle Vorzüge eines praktisch eingerichteten Taschennotizkalenders auf, der den speziellen Bedürfnissen des Handwerkes angepaßt ist. Ein besonderer Wert liegt in dem beigegebenen Textteile, der eine Fülle von Rezepten für die Praxis des Tapezierers enthält, ferner juristische Abhandlungen und vielerlei allgemeine Mitteilungen und Tabellen, die der Handwerker braucht. Preis Mk. 1,25.

Lüftung und Entstaubung. Taschenbuch für den Entwurf, die Ausführung und Ueberwachung derartiger Anlagen. Von Hans Karl Schwanede. (Bibliothek der gesamten Technik, 84. Band). Mit 154 Abbil-

Joh. Graber

Eisenkonstruktions-Werkstätte

Telephon . . . Winterthur Wülflingerstrasse

Best eingerichtete 1998

Spezialfabrik eiserner Formen

für die

Cementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand.

Patentierter Cementrohrformen-Verschluss.

dungen und 1 Tafel. Broschiert Mk. 6.—, in Ganzleinen gebunden Mk. 6.40. (Hannover 1909.) Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung.)

Eine der wichtigsten Bedingungen für das Gedeihen aller organischen Wesen, insbesondere des Menschen, ist das Vorhandensein einer genügenden Menge reiner frischer Luft. Sie hat den Atmungsprozeß zu unterhalten und erfährt hierdurch eine Veränderung ihrer physikalischen und chemischen Beschaffenheit, weshalb sie zur Fortführung dieses Prozesses unfähig wird und erneuert werden muß. In dem vorliegenden Werke werden zum ersten Male die erforderlichen Einrichtungen, die Lüftungs-, Gasabsaugungs-, Entdunstungs- und Entstaubungsanlagen einem größeren Leserkreise ohne Voraussetzung einer umfangreichen fachlichen Vorbildung in leicht verständlicher Weise und im Zusammenhange vorgeführt. Alle diese Anlagen sind zu wichtigen Bestandteilen unserer modernen Bauten, namentlich gewerblicher und technischer, geworden, und viele Industriezweige verdanken ihnen nicht zum geringsten Teile ihre hohe Leistungsfähigkeit. Bei ihrer großen Bedeutung ist das Erscheinen des Buches umsomehr zu begrüßen, als es aus der Feder eines der allerersten Spezialisten auf diesem Gebiete stammt, der wirklich mehr als eine bloße Beschreibung zu bieten imstande ist. Wo es nötig erschien, hat er mathematisch und physikalische Vorbemerkungen, beim Abschnitt „Lüftung der Bergwerke“ kurze geologische nicht vergessen. Zu bemerken sind noch die zahlreichen Skizzen und Abbildungen von Maschinen, ferner die im Anhang beigegebenen Tabellen, die für den Konstrukteur von großem Werte sind. Ein sorgfältig ausgearbeitetes Sachregister ermöglicht die schnelle Orientierung über den Gegenstand, der nur irgend mit dem Titel im Zusammenhang steht, ungemein. Das Buch, das in der bekannten „Bibliothek der gesamten Technik“ erschien, gehört nicht nur in die Handbibliothek jedes Ingenieurs, Technikers und Architekten, auch kann es jedem Fabrikbesitzer, Betriebsleiter, Verwaltungsbeamten, Chemiker, Arzt und sonstigen Interessenten nur wärmstens empfohlen werden.

Neue Stopfbüchsenpackung.

Zu den wichtigsten Bestandteilen einer Dampfmaschine gehört unstreitig auch die Stopfbüchsenpackung. Die bisher im Gebrauch befindlichen Stopfbüchsenpackungen aus Baumwolle, Hanf, Leinwand, Graphit etc. entsprechen bekanntlich den erhöhten Anforderungen der Neuzeit nicht mehr oder wenigstens sehr unvollkommen. Bei den allgemein eingeführten hohen Dampfspannungen und hoch überhitztem Dampf werden vorgenannte Packungen sehr bald hart und trocken, dichten demzufolge nicht mehr ab und müssen oft rasch nacheinander erneuert werden.

Aus diesem Grunde hat man vielfach zur Metallpackung gegriffen, jedoch begegnet man auch bei dieser — besonders bei abgenutzten Kolbenstangen — hinsichtlich der Abdichtung häufig

Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon

Wir übernehmen

4216

Lieferung vorgearbeiteter oder fertiger Maschinenteile, Fräsen von Stirn- und Schneckenrädern, Hobeln von Kegeln; Anfertigung von Schmiedestücken jeder Form und Grösse, Reparatur und Instandstellung von Arbeitsmaschinen aller Art

Reichhaltiges Lager in modernen Werkzeugmaschinen

großen Schwierigkeiten und ohne Zuhilfenahme einer Weichpackung (Ganzkopf etc.) ist eine gute Abdichtung überhaupt nicht zu erreichen.

Nun ist es der Firma Rich. Klinger (der Erfinderin und Fabrikantin des weltberühmten echten „Klingerit“-Dichtungsmaterials) nach jahrelangem Studium und intensivem Probieren gelungen, in Klinger's Patent Stopfbüchsen-Packung ein Fabrikat auf den Markt zu bringen, bei dem alle vorgenannten Uebelstände, welche den Weich- und Metallpackungen infolge ihrer Unvollkommenheiten anhaften, vollständig aufgehoben werden. Schon mit seiner echten „Klingerit“-Dichtungsplatte hat der Erfinder ein Material von wirklich großen Eigenschaften geschaffen und einem starkempfundnen Bedürfnis abgeholfen, was ja allseitig nur anerkannt und durch den von Jahr zu Jahr steigenden Verbrauch in echtem „Klingerit“ dokumentiert wird.

Klinger's Patent Stopfbüchsen-Packung besteht aus einem eigenartigen, weichen, faserigen und selbstschmierenden, hohem Hitze- und Widerstandsfähigen Dichtungsmittel. Diejenige Seite der Packung, die unmittelbar mit der Kolbenstange in Berührung kommt und der Abnutzung unterliegt, ist mit einem Metallstreifen versehen, welcher schlitzenartige Vertiefungen besitzt, durch die beim Anschrauben der Stopfbüchsenbrille infolge des Druckes nur soviel Dichtungsmaterial dringt, als zur Abdichtung erforderlich ist. Der Verbrauch an Dichtung ist daher selbst bei den höchsten Beanspruchungen ein äußerst minimaler, sodaß erst nach Monaten ein geringes Nachpacken nötig wird. Die Stopfbüchsenpackung wird aus dem wichtigen Grunde zweifarbig geliefert, weil sie nur auf einer (roten) Seite den mit Schlitzen versehenen Metallstreifen besitzt, wodurch beim Auseinanderlegen mehrerer Ringe ein gitterartiger Metallzylinder um die Kolbenstange gebildet wird. Die rote, metallische Seite, die von jedem sofort erkannt wird, muß daher unbedingt um die Kolbenstange zu liegen kommen.

Resümiert man die Vorteile von Klinger's zweifarbigem Stopfbüchsenpackung, so ist zu sagen, daß dieselbe in sich alle Vorteile einer Weich- und Metallpackung vereint; sie ist mit Erfolg dort zu verwenden, wo keine Packung dicht hält; sie dichtet sofort bei jedem, selbst dem höchsten Dampfdruck und überhitzten Dampf absolut sicher ab, bleibt immer elastisch und schmierfähig. Die Packung hat die geringste Reibung, daher kein Abnutzen der Kolbenstange, sie paßt sich sofort der Kolbenstange und Stopfbüchse an. Das Einbauen der Packung ist sehr leicht und bequem.

Lieferung durch die Generalvertreter für die Schweiz, Rob. Jacob & Co., Galdenstrasse 1, Winterthur. Muster und Prospekte gratis.

A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter
Katalog für
Einrahmleisten

Spiegelglas

Prompte und
schnelle
Bedienung

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag.

Verlangen Sie unsere Preislisten mit billigsten Engros-Preisen.

1935a u